



## Falsche Polizeibeamte am Telefon

### Präventionshinweise für Bürgerinnen und Bürger

### Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an Fremde!

Bei solchen Anrufen rufen Sie sofort die örtliche Polizei unter **110** an!

#### Ihre Polizei warnt:

Derzeit treiben dreiste Betrüger ihr Unwesen im Kreisgebiet. Zahlreiche ältere Menschen erhielten in den vergangenen Tagen Anrufe angeblicher Polizeibeamter.

Die Anrufer behaupten zum Beispiel, dass der Angerufene Opfer eines Einbruchs werden soll. Um zu verhindern, dass die Kriminellen die Wertsachen der Angerufenen erbeuten, sollen die Menschen Bargeld und Schmuck „zur Sicherheit“ an die Polizeibeamten aushändigen. Die Menschen werden massiv von den Anrufern bedrängt. Ihnen wird vorgegaukelt, dass sie die kriminalpolizeilichen Ermittlungen gefährden, wenn sie sich weigern, und zudem von Kriminellen heimgesucht werden.

Leider passiert es so immer wieder, dass Lebensältere aus Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft ihren Schmuck und ihr Bargeld an die Kriminellen übergeben.

Häufig erscheint im Display der Angerufenen eine Telefonnummer mit einer Vorwahl, wie z.B. 02162 **110**. Das erweckt bei den Opfern den Eindruck, die Polizei sei wirklich am Telefon.

Lesen Sie bitte aufmerksam folgende Hinweise und sprechen Sie über die Betrugsmaschen mit Ihren älteren Familienangehörigen.

#### Wenn Sie angerufen werden:

- Wenn Sie glauben, dass man Sie mit einer solchen oder ähnlichen Masche betrügen möchte, gehen Sie auf keine Aufforderungen ein, Geld oder Wertgegenstände an Unbekannte zu übergeben oder an einer Stelle zu deponieren.
- Lassen Sie sich auf keinen Fall unter Druck setzen und geben Sie auf keinen Fall einer unbekannt Person Geld, Schmuck oder andere Wertgegenstände!
- Anrufer, die vorsorglich Geld oder Wertgegenstände sicherstellen wollen und sich als Polizeibeamte oder Ermittler ausgeben, sind **NICHT ECHT!**
- Vertrauen Sie niemals den im Telefondisplay angezeigten Rufnummern. Kriminelle können diese Anzeigen problemlos manipulieren, um Ihnen einen Anruf der Polizei vorzugaukeln.

#### Verhaltenshinweise:

- **Seien Sie misstrauisch!**
- **Die Polizei ruft Sie nie über die 110 an!**
- **Beenden Sie ein solches Gespräch, in dem Sie auflegen oder auf Ihrem Mobiltelefon die entsprechende Taste drücken!**
- **Geben Sie keine Auskünfte über Ihre Vermögens- und Lebensumstände!**
- **Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an Fremde!**
- **Lassen Sie Fremde nicht in Ihre Wohnung / Ihr Haus!**
- **Rufen SIE die 110 an!**

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Viersen

"Helfen Sie mit, vor allem lebensältere Menschen zu sensibilisieren und sie so vor der Betrugsmasche zu schützen!" Mit diesem Appell richtet sich Kriminalkommissarin Britta Färvers von der Viersener Kriminalprävention in erster Linie an Apothekerinnen und Apotheker im Kreis Viersen. Dort werden aktuell Plakate aufgehängt und Informationsbroschüren ausgelegt, die über die Betrugsmasche informieren. Immer wieder werden viele Menschen der Generation 60+ von Betrügern, die sich als Polizeibeamte ausgeben, angerufen und um ihr Vermögen gebracht. Der Appell richtet sich aber auch an Angehörige und Freunde: Sprechen Sie mit Ihren Verwandten oder Freunden über die Betrugsmasche und helfen Sie so, den Betrügern das Handwerk zu legen. Die Info-Broschüre finden Sie übrigens auch auf der

Internetseite der Polizei Viersen:  
[https://viersen.polizei.nrw/wg \(329\)](https://viersen.polizei.nrw/wg (329))

Ihr örtlicher Ansprechpartner: KK 1 / Kriminalprävention / Opferschutz  
Mühlenberg 7 41751 Viersen-Dülken 02162 377-0  
[poststelle.viersen@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.viersen@polizei.nrw.de)